

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens sowie mit verschiedenen Sonderthemen befasst und die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben mit Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat eingebunden.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und die Geschäftsplanung des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften sowie über bedeutende Geschäftsvorfälle schriftlich und mündlich informiert. Der Aufsichtsrat hat regelmäßig und zeitnah die wirtschaftliche Entwicklung überprüft und mit den Planungen und Prognosen verglichen. Im Geschäftsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat zehn Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands abgehalten, um gemeinsam strategische Fragen der Unternehmensplanung, der Geschäftspolitik, des Geschäftsverlaufes, der Risikolage, des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems zu besprechen.

Der Aufsichtsrat bildet in seiner gesamten Zusammensetzung auch den Prüfungsausschuss, den Strategieausschuss sowie den Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen und darüber hinaus laufend schriftlich und mündlich über die Entwicklung der Gruppe sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage informiert. Ferner wurden alle für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge im Aufsichtsrat erörtert und mit dem Vorstand diskutiert und beraten. Regelmäßiger Bestandteil aller Beratungen im Plenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und die Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und seiner Gesellschaften, die Finanzlage sowie die strategische Ausrichtung des Konzerns. Der nach den österreichischen

Rechnungslegungsvorschriften erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und der Lagebericht sowie der nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 und der Konzernlagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchhaltung von der durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 hat nach ihrem abschließenden Ergebnis zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk geführt. Der Abschlussprüfer bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 hat zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk geführt. Der Abschlussprüfer bestätigt, dass der Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das Berichtsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt und dass der Lagebericht bzw. der Konzernlagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss bzw. Konzernabschluss stehen.

Ein Corporate Governance Bericht wurde gemäß §243b UGB erstellt.

Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der HTI High Tech Industries

AG, den Lagebericht und den Konzernlagebericht des Vorstands, den Corporate Governance Bericht sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers zum 31. Dezember 2017 vor und berichtete eingehend darüber. Der Aufsichtsrat hat sowohl den Jahresabschluss samt Lagebericht wie auch den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht sowie den Corporate Governance Bericht für das Geschäftsjahr 2017 zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Prüfung durch den Aufsichtsrat führte zu keinen Einwendungen. Der Abschlussprüfer berichtete während der Abschlussprüfungen an den Prüfungsausschuss.

Nach Prüfung und Erörterung im Prüfungsausschuss billigte der Aufsichtsrat am 30. Mai 2018 den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017, samt Anhang und Lagebericht, womit dieser gem. § 96 Abs 4 AktG festgestellt wurde.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern der HTI-Gruppe Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz in einem nach wie vor herausfordernden Marktumfeld aus. Ein besonderer Dank gilt auch den Geschäftspartnern der HTI High Tech Industries AG für das entgegengebrachte Vertrauen.

St. Marien, 30. Mai 2018

Für den Aufsichtsrat

Andreas Ziegenhagen, Vorsitzender

